

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 07.01.2010

Versammlungsleiter: Christian Soyk

Protokollant: Andre Jehmlich

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 00:00 Uhr

Es sind 17 von 32 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der Gf.....	2
3 Tätigkeitsberichte.....	2
4 Richtungsweisende Anträge zur Satzung (Antrag S29 bis S35).....	2
5 Raumübernahme Bayreuther Str. (Antrag Nr. 114).....	4
6 Initiativantrag Vollversammlung.....	5
7 Richtungsweisende Anträge zur Satzung.....	5
8 StuRa-Sitzung am 21.01.10 (Antrag Nr. 97).....	6
9 Studentenhilfe 1919 GmbH (Antrag Nr. 98).....	6
10 E-Mail Verteiler (Antrag Nr. 99).....	6
11 Verfahrensweise Satzungsänderung (Antrag Nr. 101).....	6
12 Geschäftsordnung der KSS (Antrag Nr. 104).....	7
13 Satzungsänderung Umbenennung StuRa 1. und ggf. 2. Lesung (Antrag Nr. 106).....	7
14 Normenkontrollverfahren zur Wahlordnung der TUD (Antrag Nr. 112).....	7
15 FA Normenkontrollverfahren (Antrag Nr. 113).....	7

1 Begrüßung und Formalia

Christian eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und wünscht allen anwesenden ein frohes neues Jahr.

Wichtig

Die nächste Sitzung am 21.01. findet im Hörsaal POT/13 statt!

Ergebnis Schriftliche Abstimmung:

Der Antrag Nr. 105 (Nachtragshaushalt) wurde mit 26/0/0 angenommen.

Frau Lippmann bittet alle StuRa-Mitglieder darum, das Sitzungszimmer in Zukunft sauberer zu verlassen.

Der StuRa ist mit 17/32 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Das Protokoll vom 10.12.09 wird ohne Gegenrede bestätigt.

Im Protokoll vom 17.12.09 steht ein falsches Datum. Außerdem muss geändert werden: TOP Berichte, streiche „Umstrukturierung“
Das Protokoll vom 17.12.09 wird mit diesen Änderungen ohne Gegenrede bestätigt.

2 Bericht der Gf

Förderausschuss 07.12.09

Frage zum Weihnachtstunier: Welche Sportarten? Konnte nicht beantwortet werden, da die Verantwortlichen nicht da sind.

Protokoll Praktikumskampagne
keine Fragen

Gf-Protokoll 16.12.09

Frage, warum 40 EUR für eine Domain?
TOP 10: Eine E-Mail des FSR Physik an den alleamt-Verteiler wurde nicht weitergeleitet. Die Mail wurde aber an den FSR-Verteiler weitergeleitet.

AE Liste November
keine Fragen

Bericht 20 Jahre StuRa

Es waren leider sehr wenig Gäste bei der Party anwesend. Der FSR Maschinenwesen hat im Vorfeld über die 20-Jahre-StuRa-Party diskutiert, und sich dagegen entschieden, die Information an die eigene Fachschaft weiterzuleiten.

Till berichtet, dass das Frühwarnsystem der TU Dresden läuft und dass es demnächst eine Gesprächsrunde mit den Verantwortlichen geben wird.

3 Tätigkeitsberichte

GB Soziales fehlt für September, Oktober und November.

Besprochen wurden folgende Tätigkeitsberichte:

September: HoPo, Inneres, Ö, LuSt

Oktober: HoPo, Inneres, Ö, LuSt

November: HoPo, Inneres, Ö, LuSt

Dezember: nur Rf Service- und Förderpolitik

4 Richtungsweisende Anträge zur Satzung (Antrag S29 bis S35)

GO-Antrag auf Abweichung von der TO um Antrag S27 noch zu behandeln mit 20/1/1 angenommen.

Konkurrierende Anträge:

Antrag S27a

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung, einen Satzungsänderungsantrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass der Sitzungsturnus auf ein Woche verringert wird. Die Sitzung dauert zunächst bis 23 Uhr, aber diese Begrenzung sollte nach einem halben Jahr evaluiert werden. Die Verlängerung mittels GO-Antrag ist möglich.“

Antrag S27b

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung, einen Satzungsänderungsantrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass immer, wenn eine Tagesordnung nicht vollständig abgearbeitet werden konnte, automatisch zur nächsten Woche eine ordentliche Sitzung stattfindet, für welche dieselben Ladungs- und Antragsfristen gelten. Die Termine der normalen ordentlichen Sitzungen aller zwei Wochen bleiben davon unberührt.“

(Soll dem Antragsstau vorbeugen.)

Christian stellt den Antrag vor.

Es wird über die Moral der StuRa-Mitglieder diskutiert. Einige sind der Meinung, dass „eh keiner zur Sitzung kommen möchte“.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

ÄA von Sebastian zu S27a:
Streiche „Die Verlängerung mittels GO-Antrag ist möglich.“
Der ÄA wird mit 9/12/2 abgelehnt.

Es wird mal wieder über die Diskussionskultur im StuRa debattiert...

ÄA von Patrick zu S27b
Ändere „ordentlich“ in „außerordentlich“.
Der ÄA wird mit 7/11/6 abgelehnt.

Alternative Abstimmung:
Antrag 27a erhält 4 stimmen.
Antrag 27b erhält 14 stimmen.
Es wird also über Alternative b abgestimmt.
Der Antrag S27b wird mit 14/8/2 angenommen.

Berichte

Antrag S29

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung, einen Satzungsänderungsantrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass Berichte aus den GF-Bereichen vierteljährlich mündlich und schriftlich abgegeben werden müssen. Der Punkt „Bericht aus der GF“ bleibt erhalten, innerhalb dieser können Fragen an die GF gestellt werden. Ebenso wird unter diesem Punkt zusätzlich aus den Ausschüssen berichtet.“

(GF müssen nun nicht mehr so häufig berichten, was die Sitzungszeit verkürzt. Andererseits muss der GF nach einem Vierteljahr ausführlich mündlich berichten. Das hat den Vorteil, dass sich GF-Berichte nicht mehr wie AE-Begründungen lesen.)

Christian stellt den Antrag vor.

Hinweis: Sollte der oder die Berichtende auf der

entsprechenden Sitzung nicht anwesend sein, so wird der jeweilige Bericht vertagt.

Es soll in Zukunft trotzdem für das Plenum die Möglichkeit geben, beim Punkt Bericht der GF zu allen Tätigkeiten Nachfragen zu stellen.

ÄA von Till

„Die Berichte sollen nicht alle auf einmal, sondern verteilt, also einen oder zwei pro Sitzung besprochen werden. Die Termine werden von der Sitzungsleitung zu Beginn der Legislatur festgelegt.“

Der ÄA wird mit 4/16/3 abgelehnt.

Der Antrag S29 wird ohne Gegenrede angenommen.

Antrag S30

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung, einen Satzungsänderungsantrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass vierteljährlich ein Tagesordnungspunkt „FSR-Rundlauf“ festgelegt wird.“

(Die Kommunikation und der Ideenaustausch zwischen FSR und FSR und StuRa wird dadurch gestärkt.)

Christian stellt den Antrag vor.

Es werden Fragen zu der Idee des FSR-Rundlaufs beantwortet. Es soll dabei nicht um das Tagesgeschäft gehen, sondern um die wirklich aktuellen Themen. Steven schlägt vor, ein Wiki einzurichten oder eine andere neumodische Internetlösung zu finden und nicht auf der StuRa-Sitzung darüber zu reden.

Antrag S30 wird mit 11/6/6 abgelehnt.

Antrag S31

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung, einen Satzungsänderungsantrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass die Termine für Berichte aus den GF-Bereichen und FSR-Rundlauf zusammen mit den Sitzungsterminen (§ 21 (4) GrO) festgelegt werden.“

Christian stellt den Antrag vor.

ÄA von Christian

Streiche „FSR-Rundlauf“, da Antrag S30 abgelehnt wurde.

(übernommen)

Antrag S₃₁ wird ohne Gegenrede angenommen.

Form der Protokolle

Antrag S₃₂

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung, einen Satzungsänderungsantrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass Protokolle in Zukunft nicht mehr nur Ergebnisse erhalten, sondern auch wesentliche Pro- und Kontra-Argumente des Debattenverlaufs widerspiegeln.“

Christian stellt den Antrag vor. Der Antrag soll auch für die Protokolle der Ausschüsse und GF gelten.

ÄA von Patrick:

Füge ein nach Protokolle: „auch von Ausschüssen u.ä.“

(übernommen)

Der Antrag S₃₂ wird ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag auf Abweichung von der TO um Antrag Nr. 114 und den Initiativantrag vorzuziehen wird ohne Gegenrede angenommen.

5 Raumübernahme Bayreuther Str. (Antrag Nr. 114)

Antragssteller: Michael Moschke (GF HoPo)

Antragstext: „Der StuRa möge beschließen, von der Universitätsleitung als Freiraum zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten in den Baracken an der Bayreuther Str. zu übernehmen und sie den Aktiven des POT 81 sowie allen anderen Studierenden als Freiraum zur Verfügung zu stellen.“

Jan gibt genauere Informationen zu den Räumen. Es handelt sich um komplett renovierte Arbeitsräume, die ausreichend technisch ausgerüstet sind. Die Bedingungen für die Übernahme sind dieselben wie für die StuRa-Baracke (Versicherung, Schließdienst, ...). Was mit den Schlüsseln passiert, ist noch nicht abgesprochen. Außerdem gibt es zwei Seminarräume, die bei Bedarf ge-

nutzt werden können. Der Raum soll kein Studicafé werden sondern als Arbeitsraum für die Protestbewegung dienen.

Christian merkt an, dass die Uni-Leitung zu unrecht häufig die Protestbewegung vom POT/81 mit dem StuRa der TU Dresden gleichsetzt.

Die Übernahme des Raumes soll nicht im Zusammenhang mit der Räumung des POT/81 stehen. Was diesbezüglich geschieht wird beim nächsten Rektoratsgespräch am 11.01.10 entschieden.

Paul (StuRa HTW) vertritt die Überzeugung, dass durch die Besetzung des POT/81 ein wesentlicher Teil zur akademischen Selbstverwaltung beigetragen wurde.

Patrick meint, dass die Bereitstellung dieser Baracke genau wie die der StuRa-Baracke ein Zeichen dafür ist, dass das Rektorat die Beteiligung der Studierenden an den Rand der Universität schieben und möglichst klein halten möchte. Till meint, wir könnten doch einmal unsere eigene Baracke vergolden lassen. Lautes Gelächter.

Conny (HTW) kritisiert den Umgang des StuRa mit der Protestbewegung. Die Baracke sollte seiner Meinung nach als Denkmal an Selbstbestimmung lange erhalten bleiben.

Es wird auf die bisherigen Erfolge der Protestbewegung hingewiesen. Die Anwesenden werfen sich gegenseitig Selbstverherrlichung vor.

Ulrich hat nichts an der Protestbewegung auszusetzen, findet aber, dass er selbst nicht vertreten wird.

ÄA von Olaf

bzgl. Räumung des POT/81
(zurückgezogen)

ÄA von Matthias

Streiche: „und sie den Aktiven des POT 81 sowie allen anderen Studierenden als Freiraum zur Verfügung zu stellen“

Der ÄA wird mit 13/5/4 angenommen.

Es wird auf den StuRa-Beschluss vom 12.11.09 (In-

itiativantrag) bzgl. der Unterstützung der Besetzung des POT/81 hingewiesen (Nutzung von Ressourcen).

Der so geänderte Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

6 Initiativantrag Vollversammlung

Antragsteller: Rf PoB

Antragstext:

„Der StuRa wird gebeten zu beschließen eine studentische Vollversammlung am 04.02.10 um 16:40 Uhr einzuberufen.“

Themen:

- Bildungsproteste (Verlauf, Ausblick)
- geplante Aktionen am 13. Februar in Dresden
- Vorstellung der neuen StuRa-Mitglieder

Márton stellt den Antrag vor.

Es wird über den Punkt „Vorstellung der StuRa-Mitglieder“ diskutiert, da die Betreffenden erst neu entsandt werden.

Der Initiativantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

7 Richtungsweisende Anträge zur Satzung

Projekte

Antrag S33

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung einen satzungsändernden Antrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass ein neuer Paragraph Projekte in die Satzung aufgenommen wird. Dieser enthält 1. dass Projekte durch StuRa-Beschluss eingerichtet werden, 2. dass Projekte zeitlich begrenzt sind, 2. dass sie finanziell begrenzt sind und 4. dass ProjektmitarbeiterInnen AE-berechtigt wie Referatsmitglieder sind.“

Alternativ dazu zum letzten Punkt von S33 schlagen wir vor, dass wir die AE-Berechtigung der ProjektmitarbeiterInnen eventuell auch in S09 mit aufnehmen können.

Christian stellt den Antrag vor.

Die Projekte müssen zeitlich und finanziell begrenzt werden, die AE sind möglich.

ÄA zur Nummerierung (redaktionell) „3.“ statt zweimal „2.“
(übernommen)

Antrag S33 wird ohne Gegenrede angenommen.

DienstvorgesetzteR

Antrag S34

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung einen satzungsändernden Antrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass die Aufgaben des Dienstvorgesetzten geändert werden in: Lohnanweisung, Arbeitszeit- und Urlaubsgenehmigung, Weiterbildungsmaßnahmen, Dienstbesprechung durchführen (Angestellte und zuständiger Geschäftsführer, welches protokolliert und dem StuRa zur Kenntnis gegeben wird), Einrichtung von 1.Hilfe-Stelle/Ausrüstung zum Arbeitsschutz, Anpassung Tätigkeitsprofil und Arbeitsvertrag, Erstellung und Aushändigung von schriftliche Dienstanweisungen (die in die Personalakte kommen und aus GF-Beschlüssen resultieren). Des weiteren haben die Angestellten das Recht, sich aus der Mitte des Gremiums eine Vertrauensperson für die laufende Leg. zu suchen, die Ansprechpartner für Probleme mit dem Dienstvorgesetzten ist (übernimmt Personalratsfunktion).“

Christian stellt den Antrag vor.

Micha meint, dass die Dienstgespräche nicht protokolliert werden sollten, oder zumindest nicht veröffentlicht werden sollten. Die Vertrauensperson soll auf Wunsch der Angestellten Zugang zu den Protokollen haben. Diese Protokolle der Dienstgespräche sollen von der Personalakte getrennt werden.

ÄA von Micha: Streiche entsprechendes.
(zurückgezogen, wird von der AG Satzung aber entsprechend eingearbeitet)

Der Antrag S34 wird mit 19/0/1 angenommen.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde wird mit 13/3/5 abgelehnt.

Anfragen

Antrag S35

„Der StuRa beauftragt die AG Satzung einen satzungsändernden Antrag zu erarbeiten, der vorsieht, dass ein neuer Paragraph in die Grundordnung eingearbeitet wird zum Thema Anfragen. Anfragen an die Organe der Studentenschaft sind schnellstmöglich, spätestens aber nach 14 Tagen zu beantworten. Ist dies nicht möglich, so ist dem Anfragersteller eine Begründung über die Verzögerung abzugeben. Der entsprechende Absatz fällt dann aus der GO heraus.“

Christian stellt den Antrag vor.

Matthias wünscht, dass eine Möglichkeit für Sanktionen eingearbeitet wird. Christian hält dies im Falle von Wahlämtern für schwierig.

Erneuter GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit wird mit 15/4/2 angenommen.

Es wird darüber diskutiert, ob dieser Antrag auch für die Fachschaftsrate gilt.

Der Antrag S35 wird ohne Gegenrede angenommen.

8 StuRa-Sitzung am 21.01.10 (Antrag Nr. 97)

Der Antrag Nr. 97 wird vom Antragsteller zurückgezogen.

9 Studentenhilfe 1919 GmbH (Antrag Nr. 98)

Antragsteller ist nicht anwesend. Der Punkt wird auf der nächsten Sitzung behandelt.

10 E-Mail Verteiler (Antrag Nr. 99)

Antragsteller: Enrico Lovasz, vertreten durch Armin

Antragstext: „Der StuRa möge sich zu den zahlreichen E-mails über den Studi-Verteiler positionieren. Falls das Plenum bei der Diskussion sich dafür ausspricht, in Bezug auf die zahlreichen E-mails etwas zu unternehmen, wird die Gf beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen um die Vielzahl an E-mails zu verringern.“

Armin stellt den Antrag vor.

Der StuRa hat sein Mitspracherecht beim Versenden von E-Mails über den Studierendenverteiler schon vor langer Zeit verloren. Viele StuRa-Mitglieder sprechen sich dafür aus, wieder die Kontrolle über den Verteiler zu erlangen.

Dabei ist zu bedenken, dass es sich um einen Zwangsverteiler handelt, d.h. dass darin automatisch alle Adressen von Studierenden enthalten sind.

Michael berichtet, dass er soeben eine Nachricht erhalten hat, dass der Verteiler in Zukunft besser von der Uni-Leitung kontrolliert wird, insbesondere beim Versandt von Werbung.

Armin sieht im Sinne des Antrags den Auftrag an die GF, mehr Einfluss auf den Studierendenverteiler zu gewinnen und wird Maßnahmen ergreifen, die Vielzahl an E-Mails zu verringern.

11 Verfahrensweise Satzungsänderung (Antrag Nr. 101)

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext: „Der StuRa möge beschließen, die von der AG Satzung in den kommenden Monaten zu erarbeitenden Satzungsänderungsvorschläge werden nicht - wie in der Begründung zum Antrag 95 (Verlängerung des Projektes Satzungsänderung) vorgeschlagen - peu a peu in das Plenum zur Abstimmung gebracht, sondern in einem großen Antrag.“

Michael stellt den Antrag vor.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

Es wird über strategische Bedeutung des Antrags für die kommende Satzungsänderung diskutiert.

Erneuter GO-Antrag auf sofortige Abstimmung mehrheitlich angenommen.

Der Antrag Nr. 101 wird mit 6/8/2 abgelehnt.

12 Geschäftsordnung der KSS (Antrag Nr. 104)

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext:
"Der StuRa möge der Geschäftsordnung der KSS zustimmen."

Diese Geschäftsordnung ersetzt die bisherige Satzung der KSS.

Der Antrag Nr. 104 wird ohne Gegenrede angenommen.

13 Satzungsänderung Umbenennung StuRa 1. und ggf. 2. Lesung (Antrag Nr. 106)

Die Antragsteller sind nicht anwesend. Der Antrag wird voraussichtlich (auf Wunsch der Antragsteller) am 04.02.10 behandelt.

GO-Antrag auf Vertagung wird mit 13/2/3 angenommen.

14 Normenkontrollverfahren zur Wahlordnung der TUD (Antrag Nr. 112)

Antrag Nr. 112 wird vom Antragsteller zurückgezogen.

15 FA Normenkontrollverfahren (Antrag Nr. 113)

Antragssteller: Michael Moschke (GF HoPo)

Antragstext: „Der StuRa möge beschließen, einen Finanzrahmen von 2500,00€ für ein Normenkontrollverfahren zur Wahlordnung der TU Dresden einzurichten.“

Es werden Fragen zu den Inhalten des Verfahrens beantwortet.

Der Antrag Nr. 113 wird ohne Gegenrede angenommen.

Christian schließt die Sitzung um Mitternacht.

Nicht behandelte Punkte:

- Beschlüsse der Kultusminister Konferenz (KMK) - Umsetzung in den Fakultätsraten
- ZLSB Positionspapier zum Lehramtsstudium
- InfoTOP StuRa-Homepage Veranstaltungskalender
- Sonstiges

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 07. Januar 2010

Sitzungsleiter: Christian Soyk

Protokollant: Andre Jehmlich

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A		Klemm, Sebastian	(ruht)
Berufspädagogik	1	A		Löffler, Max	anwesend
Biologie	1	A		Sauerbier, Marcel	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Hans, Michael	anwesend
Elektrotechnik	2	A		Drechsel, Frank-Robert	anwesend
		B		Pabst, Oliver	unentschuldigt
Forstwissenschaften	1	AE		Steinmann, Victor	(ruht)
				Graßhoff, Dominik	(ruht)
Geowissenschaften	1	A		Müller, Nele	anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Bösenberg, Wibke	(ruht)
Informatik	2	A		Melzer, Marius	anwesend
		B		Mosler, Paul	anwesend
Jura	1	A	GF	Seiffert, Steven	anwesend
		C		Grundig, Armin	anwesend
Maschinenwesen	3	A		Hübner, Sebastian	anwesend
		B		Steinke, Toni	anwesend
		B		Zagermann, Matthias	anwesend
Mathematik	1	A		Oberthür, Patrick	anwesend
Medizin	2	A		Homilius, Julia	entschuldigt
		B		Schneider, Maria	anwesend
Philosophie	3	A	RF	Naumann, Thomas	entschuldigt
		B	RF	Hofmann, Kristin	entschuldigt
		B		Rückmann, Ulrich	anwesend
		C	GF	Moschke, Michael	anwesend
		C	GF	Röder, Robert	anwesend
Physik	1	A	RF	Hoheisel, Till	anwesend
Psychologie	1	A		Kownatzki, Salome	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Schmidt, Anja	(ruht)
SprLiKuWi	3	A		Volkman, Janin	anwesend
		B		Püschel, Joachim	anwesend
		B	RF	Soyk, Christian	anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A		Heinig, Thomas	anwesend
		B		Schirmer, Olaf	anwesend
Wasserwesen	1	A		Wolf, Felix	unentschuldigt
Wirtschaftswissenschaften	2	A		Horn, Diane	anwesend
		B		Szellatis, Franziska	anwesend
		C	GF	Lovasz, Enrico	entschuldigt
Summe	33	+4*C			-5

Gäste:

Andreas Lehm

Paul Riegel

Conrad Nutschan